

Generalversammlung auf der Ufnau

Ende Mai 2018 trafen sich die Ufnau-Freunde zur ordentlichen GV in der Kirche St. Peter und Paul. Der Abschluss der Sanierung und die Wiedereröffnung der Gastwirtschaft wurden mit Freude zu Kenntnis genommen. Ein weiteres Mal konnte der Klosterstiftung ein namhafter Beitrag zu Gunsten der Ufnau überwiesen werden.

(Eing.) Präsident Fredy Kümin durfte mehr als 100 Ufnau-Freunde begrüßen. In seinem Jahresbericht liess er die Finanzierung des Gastwirtschaftsprojektes Revue passieren. Öffentliche und private Institutionen haben hierzu viel beigetragen. So haben die Standortinstitutionen Gemeinde Freienbach, Bezirk Höfe und Kanton Schwyz gewichtige Beiträge gesprochen. In der Folge haben auch die Nachbar-Gemeinde Wollerau, die Stadt Rapperswil-Jona und die Kantone Zürich und St. Gallen grosszügige Unterstützung geleistet. Etwas ernüchternd war die Aktion bei den übrigen Gemeinden der Zürichsee-Region ausgefallen. Die positiven Beispiele seien erwähnt: Lachen, Altendorf, Zürich, Horgen, Wädenswil, Rüti und Rüslikon!

Sehr erfreulich waren die Ergebnisse bei den lokalen Korporationen und verschiedenen privaten Organisationen. So hat die Korporation Pfäffikon bereits 2006 dem Kloster eine sehr grosszügige Spende für die Sanierung der Gastwirtschaft übergeben. Die Schwyzer Kantonalbank, die Korporation Freienbach und die Hofleute zu Pfäffikon unterstützten die Projekte mit namhaften Beiträgen. Unter den Vergabestiftungen waren es die Karl-Lamperti Stiftung, die Ernst Göhner-Stiftung und die Vontobel Stiftung, die zusammen mit weiteren Stiftungen, Vereinen und Privatpersonen zur erfolgreichen Finanzierung beitrugen. Auch die Sponsoringaktion „Mobiliarpatenschaften“ hat dazu beigetragen. Die Gönner und Spender der Ufnau-Sanierung werden in einer kommentierten Online-Spendentafel gebührende Erwähnung finden.

Projektleiter Rudolf Späni berichtete zusammenfassend von insgesamt 10 Teilprojekten, die im Zeitraum 2004 – 2018 auf der Ufnau geplant und umgesetzt wurden. Alle Projekte, auch das letzte und umfangreichste, die Gastwirtschaft, konnte sowohl terminlich wie finanziell im veranschlagten Rahmen abgewickelt werden. Sein Bericht und die anschliessende Würdigung der Projektgruppe Ufnau wurden von der Versammlung mit grossem Applaus verdankt.

Eugen Diethelm hat als Mitglied des Vorstandes demissioniert. Seine Verdienste wurden lobend erwähnt und von der Versammlung verdankt. Das Traktandum Wahlen war unbestritten und wurde im Sinne der Vorstands-Anträge in Globo abgewickelt.

Kassier Christoph Räber zeigte sich erfreut, dass viele der rund 500 Mitglieder den Jahresbeitrag aufrunden. Auf Antrag des Vorstandes konnte die Versammlung der Stiftung der Klöster Einsiedeln und Fahr zu Gunsten der Ufnau CHF 600'000.- überweisen. Mit dieser beschlossenen Überweisung hat der Verein sein anvisiertes Finanzierungsziel erreicht.

P. Lorenz Moser zeigte sich in Anbetracht der vielen Kloster-Baustellen erleichtert, dass auf der Ufnau ein grosses Projekt erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Im Namen der Klostersgemeinschaft richtete er seinen herzlichen Dank an die Projektgruppe für die verantwortungsvolle Planungsarbeit und an den Verein für die grosse, finanzielle Unterstützung.

Die Wiedereröffnung der Ufnau-Gastwirtschaft erfreut sich eines regen Zuspruchs. In der Folge ist die Nachfrage nach Ufnau-Führungen sehr gross. Deshalb wurde das Angebot von Führungen in die Webseite des Vereins www.ufnau.ch aufgenommen.

Nach wie vor fallen auf der Ufnau Unterhaltsarbeiten an. Wo es die Verhältnisse zulassen, können stets Freiwillige eingesetzt werden. Der Verein selber wird aktiv bleiben und im Sinne seiner Statuten das Kloster in seinen Aufgaben und in der Verantwortung als Eigentümer der Ufnau auch in Zukunft unterstützen.

Der Präsident bedankte sich bei allen, die sich für die Ufnau engagieren. Sein besonderer Dank galt dem Wirtspersonal für die Gastfreundschaft und dem landwirtschaftlichen Pächter für die sorgfältige Pflege der Insel. Ein grosser Dank geht an die Klostersgemeinschaft, dass sie der Öffentlichkeit den Zugang zur Ufnau gestattet.

Verein „Freunde der Insel Ufnau“